

Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser bei der KinderuniMedizin an der MedUni Wien

(Wien, 13-07-2015) Prominenter Besuch am heutigen Montag bei der KinderuniMedizin im Hörsaalzentrum der Medizinischen Universität Wien: Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser hielt vor zahlreichen interessierten Kids das Seminar „Das 1x1 für ein gesundes Leben“.

Die Ministerin wurde von Karin Gutiérrez-Lobos, Vizerektorin für Lehre, Gender & Diversity der MedUni Wien, herzlich begrüßt und gab danach den jungen Studierenden im Alter von sieben bis zwölf Jahren in einem Vortrag Tipps für einen gesunden Lebensstil, wobei sie auf die Bedeutung von gesunder Ernährung und viel Bewegung sowie die Gefahren des Rauchens hinwies.

Die Kinderuni Wien

Im Rahmen des Sommerprojekts „KinderuniWien“, das vom Kinderbüro Universität Wien seit 2003 alljährlich organisiert und koordiniert wird, stehen die Türen der Universität zwei Wochen lang über 4.000 Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren offen. Mittlerweile sind sechs Universitäten (Universität Wien, Medizinische Universität Wien, Technische Universität Wien, Universität für Bodenkultur Wien, Veterinärmedizinische Universität Wien, Wirtschaftsuniversität Wien) und eine Fachhochschule (FH Campus Wien) mit beinahe 500 Lehrveranstaltungen von 600 WissenschaftlerInnen/ExpertInnen dabei. Die KinderuniWien findet 2015 von 6.-18. Juli statt.

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01/ 40 160 11 501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit fast 7.500 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit ihren 27 Universitätskliniken und drei klinischen Instituten, 12 medizinteoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.

